

Zahl des Monats liefert Wissenswertes zu Schwerins Friedhöfen

Schwerin • Die Friedhofsverwaltung informiert in dieser Reihe monatlich und kompakt zu interessanten Fakten über die Friedhöfe und deren Persönlichkeiten.

Zahl des Monats Oktober – 123

In diesem Monat erinnern die Schweriner Friedhöfe an die „Blumenfrau“ Bertha Klingberg. Am 21. Oktober dieses Jahres wäre sie 123 Jahre alt geworden. 1898 wurde Bertha Klingberg in Hamburg geboren. Die Frau war sehr naturverbunden und begann im Alter von 14 Jahren eine Blumenbinder-Lehre in Rostock. Nach dem Verlust ihres Mannes im Ersten Weltkrieg zog sie mit ihrem Sohn nach Schwerin. Vielen Schwerinerinnen und Schwerinern ist sie in ihrer Rehnaer Tracht in Erinnerung. Das brachte ihr den Ruf als „echtes Original“ ein. Unvergesslich bleibt der Einsatz der „Blumenfrau“ ihr Einsatz für die Ernennung ihrer geliebten Stadt Schwerin zur Landeshauptstadt. Im stolzen Alter von 91 Jahren sammelte sie dafür 17.000 Unterschriften. Aufgrund dieser besonderen Leistung erhielt Bertha Klingberg als erste und bisher einzige Bürgerin Schwerins den Ehrenring der Landeshauptstadt und wurde 2002 von der Stadtvertretung zur Ehrenbürgerin der Stadt ernannt. Am 7. November 2005 verstarb Bertha Klingberg im Alter von 107 Jahren. Anlässlich der Bundesgartenschau 2009 wurde der Platz am Südufer des Burgsees nach ihr benannt. Ein Jahr später wurde dort eine Bronzeplastik der „Blumenfrau“ aufgestellt. Ihre Ruhe- und Gedenkstätte befindet sich auf dem Alten Friedhof im Grabfeld XIIIa. Einen Grabfeldplan vom Alten Friedhof finden Interessierte auf der Internetseite der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (www.sds-schwerin.de).

Foto zum Text:



Die Grabstätte der Schweriner Blumenfrau Bertha Klingberg auf dem Alten Friedhof in Schwerin

Foto: SDS